Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 96 (2009)

**Heft:** 10: Infrastrukturen = Infrastructures

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Planer einen Modellversuch vorbereiteten, um die Funktionstauglichkeit und die Akzeptanz ihrer Idee im Massstab 1:1 zu testen. Ein lokaler Getränkehändler stellte im Sommer 2005 für ein Wochenende eintausend leere Bierkästen zur Verfügung, mit denen Architekten und Vereinsmitglieder das zuvor aufgeräumte Grundstück in etwa entwurfsgetreu «umbauten». Dank Spendenaufruf waren etwa tausend Bücher zusammengekommen, ein zweitägiges Lesefest brachte Dichter, Slam-Poeten und abends eine Rockband auf die improvisierte Bühne. Das zahlreiche Publikum erfuhr den verkommenen Platz auf völlig neue Art, konnte geschützt vor Wind und dem Lärm des Strassenverkehrs in der Sonne sitzen und schmökern.

Obwohl nach dem erfolgreichen Event alles wieder demontiert und die Bierkästen zurückgebracht werden mussten, zeigte die Aktion «Stadt auf Probe» doch erstaunliche Wirkungen. Zum einen hat sich um den unentwegt weiter anwachsenden Bücherbestand eine informelle Bürgerbibliothek gegründet, die von Vereinsmitgliedern dreimal wöchentlich – ehrenamtlich – als Bürgertreff und Lesecafé betrieben wird. Im Herbst 2007 musste sie in einen neuen, hierfür sanierten Laden umziehen, weil es für die mittlerweile 18 000 Bücher in der ehemaligen Fleischerei zu eng geworden war.

Zum anderen hatte sich das ausserordentliche Engagement der Bürger und Planer in Fachkreisen so weit herumgesprochen, dass das «Lesezeichen

für Salbke» im Herbst 2006 als Modellprojekt in ein Forschungsprogramm des Bundesbauministeriums «Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere» aufgenommen wurde. Damit standen endlich Mittel für eine «wirkliche» Baumassnahme bereit. Die Stadt brauchte nur noch die Brache zu kaufen, was jedoch angesichts leerer öffentlicher Kassen und allzu spekulationsfreudiger Grundstücksbesitzer fast schon wieder das Aus für das Projekt bedeutet hätte. Da es nach wie vor an Rechtsmitteln mangelt, die öffentliche Interventionen beim Umbau schrumpfender Städten erleichtern, haben die Akteure in Salbke eine zweijährige Ungewissheit überstehen und die Kommune eine arg überteuerte Kaufsumme entrichten müssen.



Mit dem YTONG Thermobloc erzielen Sie ohne zusätzliche Dämmstoffe den gewünschten Minergie®-Standard. Das einschalige Aussenmauerwerk garantiert eine homogene, durchgehende Wärmedämmung. Planen Sie jetzt mit uns. Xella Porenbeton Schweiz AG, 8004 Zürich, Telefon 043 388 35 35, www.ytong.ch

YTONG